

## Tod Mariens in Eitting

Zu den wertvollen Kunstwerken in der Filialkirche Eitting gehört zweifelsohne der Tod Mariens, der im Chorraum an der Sakristeiwand hängt. Dieses Reliefbild zeigt die Gottesmutter Maria wie sie im Kreis der Jünger Jesu stirbt. Wir erkennen ganz links Petrus mit dem Weihwasserkessel und Johannes, der die Gottesmutter an Christi statt in den Armen hält.



Man nennt diese Darstellung in der Kunstgeschichte Dormitio - Entschlafung. Die Eitinger Darstellung zeichnet sich durch den eleganten Faltenwurf der Gewänder und die niederbayrischen Charakterköpfe aus, die leider bei der aktuellen Fassung überpinselt wurden.

Das Fest der Entschlafung Mariens ist in der katholischen Kirche das Fest Mariae Himmelfahrt. Durch die besondere Stellung Mariens in der Heilsgeschichte bekennt der Glaube, dass Maria erfahren hat, was wir gläubig erwarten, die Auferstehung mit Leib und Seele. Maria ist also dort angelangt, wo auch wir unsere ewige Heimat erhoffen. Nicht nur etwas an uns (Seele) wird erlöst, sondern der ganze Mensch, darf auf die selige Gemeinschaft mit Gott hoffen.

Die Kräuter und Blumen, die wir an Christi Himmelfahrt als Sträuße segnen sind ein Hinweis auf die Sorge Gottes um den Menschen, dass er sein endgültiges Ziel erreicht.

Die Erben von Josef Wellenhofer haben der Filialkirche Eitting einen Betrag von 23.226,54 Euro zur Renovierung dieses Bildes gespendet. Damit soll die ursprüngliche Fassung wieder hergestellt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.



### Notfallrufnummer

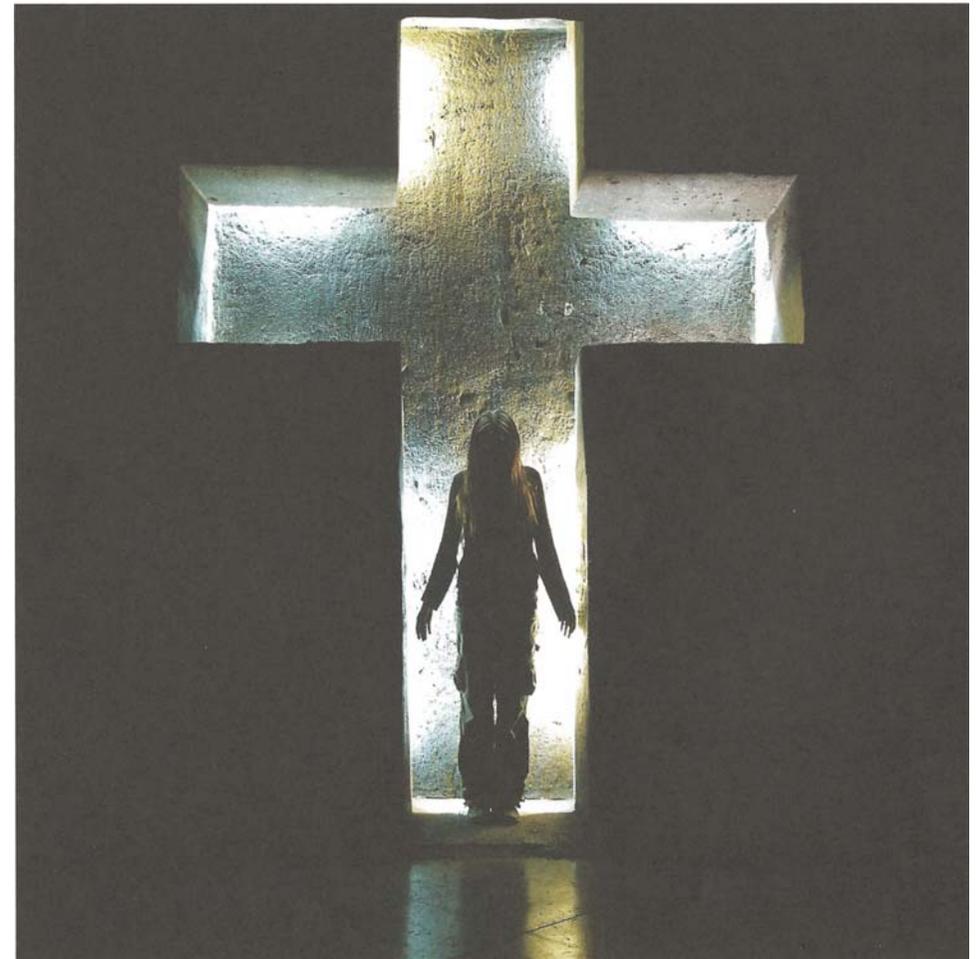
In dringenden Fällen erreichen Sie unter der Rufnummer 08772-803 52 21 einen Priester.



**PFARRBRIEF ST. MARTIN**  
LABERWEINTING MIT EXPOSITUR FRANKEN  
VOM 25.3.2012 BIS ZUM 15.4.2012

Kath. Pfarrei St. Martin - Eitting - Benefizium Haader - Expositur Franken - Neuhofen  
Straubinger Str. 18, 84082 Laberweinting ☎ 08772-5166 - [www.pfarrei-laberweinting.de](http://www.pfarrei-laberweinting.de)

***Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!***



Liebe Pfarrgemeinde,  
wieder machen wir uns auf, den Höhepunkt des Lebens Jesu und damit auch unseres Glaubens zu feiern. Der Gipfelpunkt ist das Kreuz, das er für uns und mit uns auf den Felsen Golgota hinauf getragen hat. Warum so grausam am Kreuz sterben? Hätte es da nicht einen einfacheren und bequemeren Weg für Gott geben können, wenn er doch allmächtig ist? Diese Frage müssen wir ernst nehmen, weil sie unserem menschlichen Denken entspricht und doch zugleich mit der Antwort von Ostern beantworten:

**Er ist nicht hier, er ist auferstanden!**

Die Frage macht unsere Verfangenheit in die Welt offenbar. Papst Benedikt XVI hat bei seinem Deutschlandbesuch im letzten September von Entweltlichung der Kirche gesprochen und damit den Finger genau in diese offene klaffende Wunde gelegt.

Erlösung kommt uns unverdient als Geschenk (Gnade) von Gott entgegen, sie kann nicht innerweltlich sein, wenn sie Erlösung von Gott her ist. Damit sprengt sie auch die Grenzen dieser Welt.

Wir dürfen als Erlöste die Welt gestalten. Bei allem Einsatz für Gerechtigkeit und Solidarität wissen wir, dass wir die Welt nicht noch einmal erlösen müssen.

So sage ich ein ganz herzliches Vergelt's Gott für das lebendige Glaubenszeugnis von so vielen Gläubigen. Es ist immer schön, dass so viele den Weg zu den Gottesdiensten finden, dass wir miteinander den Glauben feiern dürfen.

Besonders möchte ich mich auch bei Pfarrer Reiner Huber für sein Engagement bedanken, die Feier der Eucharistie, das freundliche Miteinander und die Sorge um die Kranken. Ebenso bedanke ich mich bei unserem Pfarrvikar P. John Joseph, der sich bei uns sehr wohl fühlt und sich schon ganz gut eingelebt hat.

In der Gewissheit, dass wir alle als Erlöste einander grüßen dürfen ein frohes und gnadenreiches Osterfest



Reinhard Röhrner, Pfarrer  
mit Pfarrer Reiner Huber und Pfarrvikar John Joseph CST

## Kreuz im Licht

Wir Menschen sehnen uns nach Glück und einem erfüllten Leben. Oft genug werden wir jedoch mit dem Kreuz konfrontiert, dem wir nicht ausweichen können, das uns zu lähmen oder gar zu erdrücken droht. In diesen Erfahrungen ist uns Christus besonders nahe. Er nimmt das Kreuz auf sich und trägt die Last der Welt.

Der Evangelist Johannes schreibt: <sup>25</sup> *Unter dem Kreuz, an dem Jesus hing, standen seine Mutter und ihre Schwester, außerdem Maria, die Frau von Kleopas, und Maria Magdalena. (Joh 20,25)* Auch für die Freunde Jesu ist das Kreuz unausweichlich. Sie stellen sich dem Kreuz und harren dort aus, wo ihr Leben auf der Kippe steht, sie abzustürzen drohen.

*„Am ersten Tag nach dem Sabbat, früh am Morgen, als es noch dunkel war, ging Maria aus Magdala zum Grab. Als sie sah, dass der Stein nicht mehr vor dem Eingang des Grabes lag...“ (Joh 21,1)* So beschreibt der Evangelist wenige Verse später, das Ostergeschehen. Weder die Freunde Jesu noch wir werden im letzten begreifen was Ostern heißt, doch dürfen wir uns in unseren Schwierigkeiten und Leiden Christus nahen, uns dem Kreuz, das unausweichlich auf uns zukommt stellen und auf wunderbare Weise erfahren, dass in allem Leid und aller Hoffnungslosigkeit der Welt sein Licht des Ostermorgens auch in unser Leben strahlt.

Im Schauen auf das Kreuz strahlt mir das Licht des Ostermorgens entgegen.

<sup>14</sup> *Als Maria sich umblickte, sah sie Jesus vor sich stehen. Aber sie erkannte ihn nicht. <sup>15</sup> „Warum weinst du?“ fragte er sie. „Und wen suchst du?“ Maria hielt Jesus für den Gärtner...“ (Joh 21,14f)*

Wie Maria von Magdala stehen wir hilflos da, suchen nach Erklärungen und können die Erfahrungen nicht einordnen. Sie kam zum Grab um den Tod zu besiegeln und erfährt auf ungeheuerliche Weise, wie Gott radikal ins Leben eintritt und den Tod zum Leben macht.

Wir feiern Ostern und erleben dennoch Dunkelheiten und Scheitern im Leben, können diesen Erfahrungen nicht ausweichen, aber sie im Licht der Auferstehung sehen. So kann das Kreuz selbst zum Licht für uns werden.

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

*Ostern ist das größte Fest der Christenheit! Aber schon die ersten Christen taten sich schwer mit dieser neuen Wirklichkeit. Maria von Magdala geht zum Grab, um einen Toten zu besuchen. Angesichts des leeren Grabes kommt sie nicht auf den Gedanken, Jesus könnte auferstanden sein. Auch Petrus, Johannes, Thomas oder Emmausjünger erwarten diese Auferweckung nicht, diese unerhörte Tat Gottes.*

*Die Evangelien berichten uns vom mühsamen Werden ihres Osterglaubens. Erst mehrere Begegnungen mit dem Auferstandenen, vor allem aber die versprochene Geistsendung zu Pfingsten, lässt Jesu Freunde voll begreifen, dass Jesus lebt und in einer neuen Weise bei ihnen ist.*

*Wohlthuend ruhig, ohne Donner und Blitz vollzieht sich dies. Kein Auferstehungs-Superstar präsentiert sich seinen Fans, der sich feiern und seine Anhänger in tagelange Freudenfeiern ausbrechen lässt, nein es geschieht ganz leise und intim. Und kaum, dass sie merken, wer da bei ihnen ist, ist Jesus wieder weg. Der Auferstandene lässt sich nicht fassen, nicht festhalten, weder damals noch heute.*

*Die heilenden Begegnungen mit dem Auferstandenen haben das Leben der Jünger schlagartig verändert. Und sie wurden ganz neu froh und mutig für Jesus! Die Jünger bezeugen bis zum Märtyrertod: „Jesus lebt. Er hat sich uns zu sehen gegeben.“*

*Ostern ist kein vergangenes Ereignis, sondern will sich immer neu ereignen. Mögen uns doch die Augen immer wieder aufgehen für das Wunderbare, das der Herr unter uns wirkt.*

*Ostern ist das Geschenk des auferstandenen und erhöhten Herrn.*

*Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus unseren Tod ein für alle Mal überwunden. Jesus ist bei uns, gestern, heute und morgen, nicht greifbar und doch – er lässt unsere Herzen brennen.*

*Unser Leben soll vom Auferstehungsglauben geprägt sein. Gott will auch an uns die Lebenskraft seiner Liebe zeigen, die alle Todesmacht besiegen kann und besiegen wird.*

*Ein frohes, gesegnetes und lebensreiches Osterfest*

wünscht Ihnen Pfarrvikar

Pater John

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### Samstag, 24.03. der 4. Fastenwoche (v)

17.30 Laberweinting **Rosenkranz**

18.00 Laberweinting **Jugendgottesdienst der Firmlinge**  
Hildegard Stypa für + Rudolf Stypa  
Emmi Schraner für + Schwiegermutter & Angehörige  
Pfarrei St. Martin für die Firmlinge

### Sonntag, 25.03. 5. FASTENSONNTAG (v) Misereor-Kollekte

8.00 Franken **Rosenkranz**

8.30 Franken **Hi. Messe**, Ludwig Viehbacher für + Vater z. Sttg.  
Hermine Späth für + Mutter z. Sttg.  
Traudl Traidl für + Elisabeth Kirching

8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit

8.30 Haader **Hi. Messe**, Ludwina Klankermeier für + Verwandtschaft

9.45 Laberweinting **Kindergottesdienst** im Pfarrheim

9.45 Laberweinting **Hi. Messe**, Christian Keufl für + Eltern & Schwester  
Elisabeth Schiebl für + Ehemann & Schwiegereltern  
Josefbruderschaft für + Ottilie Zehentbauer

### Montag, 26.03. VERKÜNDIGUNG DES HERRN (w)

18.30 Eitting **Kreuzweg**

19.00 Eitting **Hi. Messe**, Sepp & Marianne Lang für + Onkel & Tanten  
Richard & Franziska Margezeder für beids. + Eltern & Verw.  
Heinrich & Elisabeth Laberer für + Eltern & Großeltern

### Dienstag, 27.03. der 5. Fastenwoche (v)

18.00 Laberweinting **Kreuzweg**

18.30 Franken/Haader **Kreuzweg**

19.00 Franken **Hi. Messe**, Fam. Biendl für + Angehörige

Adam Schauer für + Hildegard Beutlhauser

19.00 Haader **Hi. Messe**, Hildegard Maier für + Mutter z. Sttg.

### Mittwoch, 28.03. der 5. Fastenwoche (v)

17.00 Laberweinting **Schülermesse**, Rita Englmeier für + Bruder Alfons Stierstorfer

Albert Bergmüller z. E. d. Muttergottes um eine gute Zukunft  
Fam. Limmer für + Schwiegertochter Marianne & Angh.

### Donnerstag, 29.03. der 5. Fastenwoche (v)

18.00 Laberweinting **Anbetung vor dem Allerheiligsten**

19.00 Laberweinting **Hi. Messe**, Anneliese Hartl für + Ehemann z. Sttg.  
Fam. Dissen um eine gute Sterbestunde  
Gertraud Bauer für + Schwester M. Edilberta z. Sttg.

18.30 Haader **Kreuzweg**

19.00 Haader **Hi. Messe**, Eduard Ringlstetter z. E. d. Muttergottes

**Freitag, 30.03. der 5. Fastenwoche (v)**

8.15 Laberweinting **Schulschlussgottesdienst**  
 Elisabeth Kerscher für + Ehemann & Verwandte  
 Fam. Dissen um eine gute Sterbestunde

19.00 Laberweinting **Kreuzweg der Firmlinge und der Jugend**

**Samstag, 31.03. der 5. Fastenwoche (v)**

18.30 Laberweinting **Rosenkranz**

19.00 Laberweinting **Vorabendmesse**, Hedwig Röhl m. Kinder für + Ehemann & Vater z. Sttg.  
 Fam. Müller/Huber für + Tochter & Schwester Annemarie  
 Fam. Goß für + Eltern, Bruder Ludwig & Enkel

**Palmsontag B**

1. Lesung: Jesaja 50,4-7  
 2. Lesung: Philipper 2,6-11  
 Evangelium: Markus 11,1-10



Da machten sie sich auf den Weg und fanden außen an einer Tür an der Straße einen jungen Esel angebunden und sie banden ihn los. Einige, die dabeistanden, sagten zu ihnen: Wie kommt ihr dazu, den Esel loszubinden? Sie gaben ihnen zur Antwort, was Jesus gesagt hatte, und man ließ sie gewähren.

**HEILIGE WOCHE - KARWOCHE****Sonntag, 01.04. PALMSONNTAG (r)****Kollekte Hl. Land u. Hl. Grab**

8.15 Franken **Palmweihe** beim Pfarrheim  
**Palmprozession**  
 anschließend **Hl. Messe**, Therese Bogner für + Eltern  
 Centa Köglmeier für + Elisabeth Kirchinger



8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit  
 8.30 Haader **Palmweihe und Palmprozession**  
 anschließend **Hl. Messe**, Ludwina Klankermeier für + Eltern & Geschwister  
 Angela & Josef Zehentbauer für + geistl. Rat Franz Pritscher

9.45 Laberweinting **Palmweihe** beim Pfarrheim St. Martin, **Palmprozession**  
 anschließend **Familiengottesdienst**, Cilly Zrenner für + Vater z. Sttg.  
 Irene Stierstorfer für + Ehemann

13.00 Laberweinting **Passionsandacht**

**Montag, 02.04. DER KARWOCHE (v)**

18.30 Eitting **Kreuzweg**  
 19.00 Eitting **Hl. Messe**, Georg Lang für + Eltern & Schwager  
 Seb. Wellenhofer für + Eltern, gef. Brüder & Geschwister

**Dienstag, 03.04. DER KARWOCHE (v)**

18.00 Laberweinting **Kreuzweg**  
 18.30 Haader **Kreuzweg**  
 19.00 Haader **Hl. Messe**, Eduard Ringlstetter für + Ehefrau  
 19.00 Neuhofen **Hl. Messe**, Fam. Hermann Kirchinger für + Mutter  
 Johann Köglmeier für + Mutter & Schwester

nach dem Willen Gottes zu leben: damit die Reue des Herzens (*contritio cordis*)  
 3) Der Kommunionempfang – also die sakramentale Vereinigung mit Jesus Christus in der Eucharistie,  
 4) Das Gebet nach Meinung des Heiligen Vaters – also Gebet für den Stellvertreter Christi auf Erden, der den Nachlass von Sündenstrafen gewähren kann (z.B. Vater unser und Ave Maria),  
 5) Die Erfüllung des vorgeschriebenen Werkes, i.e. hier der Besuch einer Kirche: damit eine Genugtuung (*satisfactio operis*)

**100 Esel und Pflüge für Fada'N' Gourma**

Die 100 Esel und Pflüge für die Feldarbeit der Katechisten im Bistum Fada'N' Gourma sind gekauft und an die Katechisten verteilt worden. Die letzten Esel wurden nach der Regenzeit im Herbst 2011 an die Familien der Katechisten weiter gegeben. Das Projekt war mit einer Summe von 18800 EUR veranschlagt. Rund 8000 EUR aus Laberweinting konnten wir an Missio München weiterleiten. Zudem konnten Meßintentionen in der Höhe von mehr als 5000 EUR an das Bistum weitergeleitet werden. Die Katechisten sind ein wesentlicher Faktor der Glaubensweitergabe und des Glaubenslebens in Burkina Faso und vielen anderen Missionsländern. So feiern sie auch sonntäglich Wortgottesdienste, da die Wege für eine gemeinsame Feier der Eucharistie oft zu weit sind. In den einzelnen Dörfern vermitteln sie neben dem Glauben auch Wissen um Landbau, Viehzucht, Kinderernährung und Hygiene. Deshalb werden sie als Familien ausgesandt, die mit den Menschen in den Dörfern leben. Hier können sie nun mit den Eseln, die die Pflüge ziehen, einen wichtigen Fortschritt in der Feldbearbeitung machen. Der Bischof von Fada'N' Gourma bedankt sich im Namen der Katechisten und Gläubigen ganz herzlich für die großzügigen Spenden aus Laberweinting, die über missio weiter geleitet wurden. Er versichert, dass die Esel somit in der Glaubensvermittlung stehen, wie jener Esel am Palmsonntag einst unseren Herrn und Erlöser trug. Im Gebet begleiten die Gemeinden und das Bistum uns hier in Laberweinting und bitten zugleich um das Gebet. Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die vielfältige Unterstützung für den Glauben am Südrand der Sahelzone in einem der ärmsten Länder der Welt.



## AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



### Verkehrssicherheit für Kinder

Am 25. April um 19.30 Uhr sind alle Eltern zum Vortrag über Verkehrssicherheit für Kinder ins Pfarrheim St. Martin eingeladen.



### Jugendkreuzweg

Am Freitag, 30. März um 19.00 Uhr im Pfarrheim.

### Pfarrbüro geschlossen

In der Osterwoche ist das Pfarrbüro geschlossen, ab 16. April ist es wieder wie gewohnt geöffnet:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

### Fußwallfahrt nach Altötting

Am Karfreitag um 4.30 Uhr beginnt die Fußwallfahrt von Laberweinting nach Altötting mit dem Pilgersegen an der Kreuzung nach Haader. Weitere Informationen bei Marion Feldmayer ☎ 09423-200760.

### Zeit für Dich – Zeit für die Seele

Donnerstags während der Anbetung von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr sind Sie wieder eingeladen zum Seelsorgs- oder Beichtgespräch im Pfarrheim. Sie brauchen keinen Termin, kommen Sie einfach vorbei.

### Erstkommuniongewänderübergabe

In der Messfeier am 15. April (Weißer Sonntag) um 9.45 Uhr bekommen die Erstkommunionkinder ihre Albe für den Festtag im Gottesdienst überreicht. Bitte begleiten Sie die Kinder und Familien mit ihrem Gebet, dass der Glaube in ihnen wachse und sie die Kraft aus dem Glauben spüren können.

### Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – 2. Ostersonntag

Sie können am 2. Ostersonntag ebenso wie durch die Mitfeier der Kar- und Ostertage einen vollkommenen Ablass gewinnen. Ablass heißt der Nachlass von ‚Sündenstrafen‘, deren Schuld bereits getilgt ist. Mithin können Sündenstrafen als Folgen sündhaften Verhaltens umschrieben werden.

*Zur Gewinnung eines vollkommenen Ablasses müssen (gemäß Ablassnorm Nr. 20) generell fünf Bedingungen eingehalten werden:*

1) Die sakramentale Beichte – also Befreiung von Schuld (dabei genügt eine Beichte zur Gewinnung mehrerer Ablässe, etwa 20 Tage vorher oder nachher): damit das Bekenntnis (confessio oris)

2) Die entschlossene Abkehr von jeder Sünde – also der feste Vorsatz, in allen Dingen ganz



## DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN



### Donnerstag, 05.04. GRÜNDONNERSTAG oder hoher Donnerstag (w)

- 11.00 Laberweinting Ministrantenprobe für Gründonnerstag und Karfreitag
- 18.00 Laberweinting bis 19.00 Beichtgelegenheit
- 19.30 Laberweinting **HI. Messe vom letzten Abendmahl** für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
- anschl. bis 24.00 **Anbetung vor dem Allerheiligsten**
- 20.30 bis 21.30 Senioren
- 21.30 bis 22.30 Pfarrgemeinderat und Frauenbund
- 22.30 bis 23.00 Landjugend
- 23.00 bis 24.00 Gebetskreis

### Freitag, 06.04. KARFREITAG (r) – Strenger Fast- und Abstinenztag

- 4.30 Laberweinting Pilgersegen – Fußwallfahrt nach Altötting
- 9.00 Haader **Kreuzweg**
- anschließend Beichtgelegenheit
- 9.00 Franken **Kreuzweg**
- 9.00 Laberweinting **Kreuzweg**
- 10.00 Laberweinting **Kreuzweg** für Kinder
- Kinder sollen Blumen zur Verehrung des Kreuzes mitbringen
- 15.00 Laberweinting **FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI**
- Wortgottesdienst
- Kreuzverehrung
- Kommunionfeier
- anschließend **Öffnung des Heiligen Grabes**
- 17.00 bis 18.00 Osterbeichte
- bis 19.00 **Stille Anbetung**



### Samstag, 07.04. KARSAMSTAG – Tag der Grabesruhe des Herrn

- 9.00 Laberweinting Ministrantenprobe
- anschl. Ministranten gehen um „rote Eier“
- 14.00 Laberweinting **Anbetung und Grabeswache** beim Heiligen Grab
- bis 14.30 gestaltet für Kinder, bes. Erstkommunionkinder
- bis 16.00 **Osterbeichte**
- 16.30 Laberweinting **Einsetzung des Allerheiligsten**
- Warum den Karsamstag begehen? Wir neigen dazu unliebsames zu übergehen. Mit dem Karsamstag stellen wir uns der Wirklichkeit und halten am Grab Jesu aus ehe wir die Nacht aller Nächte feiern werden.

21.00 Laberweinting **HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**  
**FEIER DER OSTERNACHT**  
 Wir versammeln uns am Osterfeuer und ziehen mit der Osterkerze in die dunkle Kirche. Christus, der diese Nacht erleuchtet mit dem Licht seiner Gnade, wird die Herzen aller Gläubigen erhellen:  
 Exsultet - Wortgottesdienst - Tauffeier - Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei St. Martin

**Ostersonntag B**  
 1. Lesung: Apostelgeschichte 10,34a.37-43  
 2. Lesung: Kolosser 3,1-4  
 Evangelium: Johannes 20,1-18



Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.

**Sonntag, 08.04. OSTERSONNTAG (w)**

*Der Herr ist auferstanden, Halleluja!  
 Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!*



8.00 Franken Rosenkranz  
 8.30 Franken **Hi. Messe**, Fam. Georg Bogner nach Meinung Franz Biendl für + Vater & Angehörige  
 8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit  
 8.30 Haader **Hi. Messe**, E. Ringlstetter z. E. d. glorreichen Auferstehung Christi für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei und Expositur  
 9.45 Eitting **Hi. Messe**, Fam. Heinrich Laberer für + Mutter & Tante Maria Elfriede Höring für + Mutter & Tante Maria z. Geb. Fam. Otto Wellenhofer für + Mutter Centa Wellenhofer  
 9.45 Laberweinting **Hi. Messe**, Resi Rock für + Ehemann & Vater z. Geb. Fam. Nadler für + Mutter & Angehörige Anna Zierer für + Eltern & Bruder

**Montag, 09.04. OSTERMONTAG (w)**

8.30 Neuhofen **Hi. Messe**, Fam. Joh. Köglmeier für + Verwandtschaft für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei und Expositur  
 8.00 Haader **Rosenkranz**, Beichtgelegenheit  
 8.30 Haader **Hi. Messe**, Josef & Angela Zehentbauer zum Dank  
 9.45 Laberweinting **Hi. Messe**, Pfarrei St. Martin für + Mitglieder der Seniorenrunde Elisabeth Kerscher für + Ehemann & Verwandtschaft Fam. Ingrid Buchner für + Vater & Verwandtschaft  
 10.45 Laberweinting **Zwergergottesdienst mit Emmausgang**

**Dienstag, 10.04. DER OSTEROKTAV (w)**

18.30 Haader **Rosenkranz**  
 19.00 Haader **Hi. Messe**, Fam. Zehentbauer für die Armen Seelen

**Donnerstag, 12.04. DER OSTEROKTAV (w)**

18.30 Haader **Rosenkranz**  
 19.00 Haader **Hi. Messe**, Heinrich Mayr für die Priester auf dass Gott sie behüte, erleuchte und führe

**Freitag, 13.04. DER OSTEROKTAV (w)**

**Fatimafeier zum 13. des Monats (w)**  
 18.00 Haader **Beichtgelegenheit** - ausgesetztes Allerheiligstes  
 19.00 Haader **Fatimarosenkranz**  
 19.30 Haader **Hi. Messe**, mit Predigt durch Pfr. Alfred Huber N.N. zum Dank für die Genesung einer Freundin Ludwina Klankermeier zu Ehren der Muttergottes Josef Zehentbauer für + Eltern

**Samstag, 14.04. DER OSTEROKTAV (w)**

18.30 Laberweinting **Rosenkranz**  
 19.00 Laberweinting **Vorabendmesse**, Resi Rock für + Eltern & Bruder Alois Sieglinde & Ilse Gschweng für + Albert Kirschner z. Sttg Waltraud Stierstorfer für + Ehemann & Gott zum Dank

**2. Sonntag der Osterzeit B**

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32-35  
 2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6  
 Evangelium: Johannes 20,19-31



Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.

**Sonntag, 15.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT- Weißer Sonntag (w)**

8.00 Franken **Rosenkranz**  
 8.30 Franken **Hi. Messe**, Mathilde Rogl für + Elisabeth Kirchinger  
 8.00 Haader **Rosenkranz** - Beichtgelegenheit  
 8.30 Haader **Hi. Messe**, anschließend **Aussetzung des Allerheiligsten eucharistischer Segen**  
 10.30 **Hi. Messe, Übergabe der Erstkommuniongewänder**



Daniela Kirchmeier für + Vater Fam. Gerhard Englbrecht für + Sohn Markus Rosa Ramsauer für + Ehemann **Maria von Magdala und Jesus als Gärtner (Joh 20,14ff)**  
 Wenn wir schon unseren Augen nicht trauen können, wie Maria von Magdala, dann doch wenigstens unserem Herzen, wenn er uns mit unserem Namen anspricht, wie Maria von Magdala.